Multiple Choice-Fragen - Lösungen

**„Außergerichtliches Mahnverfahren“**

**1. Welche grundsätzliche Aufteilung nimmt man beim Mahnverfahren vor? (1/5)**  
- Außergerichtliches Mahnverfahren und Insolvenzverfahren  
- Gerichtliches Mahnverfahren und Inkasso  
- Außergerichtliches Mahnverfahren und Juristisches Mahn- und Klageverfahren  
**- Außergerichtliches und Gerichtliches Mahn- und Klageverfahren**- Außergerichtliches Mahnverfahren und Klageverfahren  
  
**2. Welche Aussagen zum das Außergerichtlichen Mahnverfahren sind richtig? (3/5)**  
**- Zahlungsverzögerungen werden durch das Außergerichtliche Mahnverfahren beanstandet.  
- Sie erfolgen in der Regel durch schriftliche Erinnerung und Mahnung.**- Sie dienen ausschließlich zur Erinnerung an nicht geleistete Zahlungen.  
**- Sie können unterschiedliche Mahnstufen enthalten.**- Sie sind vom Gesetzgeber vorgeschrieben und geregelt.  
  
**3. Bitte Ordnen Sie den Inhalten die richtige Mahnstufe zu:**  
1 sehr höflich  
3 schärfer formulierte Aufforderung  
2 nicht unfreundlich, aber entschieden  
1 Zahlung nur vergessen  
3 Androhung gerichtlicher Maßnahmen  
2 Aufforderung zur Zahlung mit Hinweis auf Fälligkeit der Schuld  
  
*1: Zahlungserinnerung 2: Erste Mahnung 2: Zweite Mahnung*

**4. Bitte setzen Sie jeweils die richtigen Begriffe ein:**Aus Gründen der **Beweisbarkeit** erfolgen Mahnungen **schriftlich** .  
Wiederholte Mahnungen werden als **Übergabe-Einschreiben** abgeschickt.   
*(Übergabe-Einschreiben / Beweisbarkeit / schriftlich)*

**5. Welche der nachfolgenden Ursachen für Zahlungsverzögerungen gibt es? (3/5)  
- Vergesslichkeit  
- Zahlungsunwilligkeit**- Staatsangehörigkeit  
**- Zahlungsunfähigkeit**- Geschäftsunfähigkeit

**6. Wann gerät ein Schuldner nach dem BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) nach Zugang der Rechnung spätestens in Verzug? (1/5)**  
- Nach 24 Tagen  
**- Nach 30 Tagen**- Nach einer Woche  
- Nach einem Monat  
- Nur nach der vereinbarten Zahlungsfrist  
  
**7. Was muss eine Rechnung aufweisen, damit die gesetzlich vorgeschriebene Zahlungsfrist gültig   
 ist? (1/5)**  
- Sie muss vom Aussteller unterschrieben sein.  
- Sie muss behördlich beglaubigt sein.  
- Sie muss per Einschreiben eingeschickt werden.   
**- Sie muss den Hinweis auf die Zahlungsfrist enthalten.**- Sie muss das Fälligkeitsdatum in Worten enthalten.  
  
**8. Welche zusätzlichen Kosten kommen bei Verzug vor Inkassomaßnahmen auf den Schuldner zu?   
 (2/5)**  
**- Mahngebühren**- Anwaltskosten  
- Portogebühren  
**- Verzugszinsen**- Aufwandsentschädigungen  
  
**9. Welche Aufgabe hat ein Inkassounternehmen? (1/5)**  
**- Es wird vom Gläubiger beauftragt, die fälligen Forderungen beim Schuldner einzutreiben.**- Es unterstützt den Gläubiger beratend und gegen Entgelt bei der Schuldeneintreibung.  
- Es übernimmt den Briefverkehr für den Schuldner.  
- Es überprüft die Richtigkeit der Forderungen.   
- Es handelt sich um eine staatliche Aufsichtsstelle für die Regulierung von Schuldeintreibungen.